

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

59 (13.4.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296981](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296981)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven!

Nr. 59. Donnerstag, 13. April 1876.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Die Hauptlehrerstelle in Moorhausen (Gemeinde Hude) ist dem bisher zur Disposition gestellten Lehrer Schmidt aus Weserdeich verliehen.

Oldenburg, 1876 April 2.

Oberschulcollegium.

Erdmann.

Die Hauptlehrerstelle in Sandhörne ist dem Lehrer Stürmann in Esfleth verliehen.

Oldenburg, 1876 April 2.

Oberschulcollegium.

Erdmann.

Die Hauptlehrerstelle in Loy (Gemeinde Rastede), mit einem zu 750 Mark veranschlagten Dienstinkommen, ist zu besetzen. Bewerbungen sind bis zum 24. d. M. einzureichen.

Oldenburg, 1876 April 2.

Oberschulcollegium.

Erdmann.

Die Nebenlehrerstelle I. Classe in Esfleth ist zu besetzen. Bewerbungen sind bis zum 20. d. M. einzureichen.

Oldenburg, 1876 April 4.

Oberschulcollegium.

Erdmann.

Die Voranschläge der Einnahmen und der Ausgaben der Stadt- und Armencaße, sowie der Schulcaße pro 1. Mai 1876 bis 30. April 1877 sind mit erläuternden Bemerkungen auf 14 Tage vom 13. bis 27. d. M. zur Einsicht aller Theilhabenden und zur Einbringung von Bemerkungen auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt.

Sever, 1876 April 10.

Stadtmagistrat und Schulvorstand.

v. Garten.

S e r d e s.

Convocation.

Der Curator des Nachlasses des weil. Johann Hinrich Herricks junior zu Hooftiel, der Proprietair F. A. Freerichs daselbst, beabsichtigt mit obervermündschaftlicher Genehmigung die zu obigem Nachlaß gehörigen Immobilien, nämlich einen zu Hooftiel belegenen Gasthof mit Scheune und Ländereien, welche in der Mutterrolle der Gemeinde Pakens folgendermaßen verzeichnet sind:

Flur Part. Sect. Nr. M

3 222 Hooftiel am Hafen (Hofraum, Wohnhaus, 1 Theil eines Holzschuppens) — 9 79

320/223 daselbst, Marschland (Zeich) — 8 25

224 daselbst, Gartengrund . . — 28 10

4 265/147 am Hooftieler Tiese und an der Sengwarber Grenze, Gartengrund . . . — 27 16

266/148 daselbst, Marschland . . . 1 10 44

zus. 1 83 74

nebst Kirchensitzen und Gräbern zu Pakens, und zwar:

a) die Sitze Nr. 17 und 18 in einem Männerstuhle an der Südseite der Kirche — Fol. 15, Stuhl IV,

b) ein Frauenstuhl an der Nordseite daselbst — Fol. 29, Stuhl X, Sitz 32,

c) 16 Fuß Gräber auf dem Kirchhofe — Fol. 23, 505 R. 80 F.) Marschläudereien, auch Kirchensitzen und Begräbnisstellen. Ord.-Nr. 8, Abth. C.,

öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Es werden daher Alle, welche dingliche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete, sowie auf Servituten und Reallasten gerichtete Ansprüche an die bezeichneten Immobilien zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Rechte zu dem auf den

15. Mai d. J.

angesehten Angabeterminen, bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche, anzumelden.

Präklusivbescheid erfolgt

am 18. Mai d. J.

Termin zum öffentlichen Verkaufe der fraglichen Immobilien wird auf den

20. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, angesetzt und zwar im Locale des Wirths C. Rudolph zu Sever.

Sever, 1876 März 15.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

D r i v e r.

J. B.

v. d. Bring.

Ausverdingung.

Die Lieferung von pl. m. 200 Fudern scharfen Mauerandes, a 30 Cubikf., an der Baustelle des neu zu erbauenden Glockenthurmes hies., werde ich am

17. d. Mts.,

Nachmittags 5 Uhr,



in Gastwirth Stühmer Behausung am Bahnhofe
mindestfordernd ausverdingen.
Zever, April 10. 1876.

G. C. Dnner.

Verpachtungen.

Die Ehefrau des G. J. Ziarkes hieselbst
beabsichtigt das von ihr bewohnte, am Pferdegraben
neben den Anlagen hies. belegene Haus, enthaltend
2 Wohnstuben, 1 Schlafkammer, 1 Küche und sonstige
Räumlichkeiten, sowie ein separates Nebengebäude,
am Sonnabend, den

15. dieses Monats, Abends 7 Uhr,
in Fr. Serdes Wirthsstube in der Waage hieselbst
auf ein oder mehrere Jahre, vom 1. Mai 1876 an,
zu verpachten.

Auf Verlangen kann Pächter auch einen Acker
Gartengrund mit übernehmen.
Zever, 1876 April 10.

Serdes.

B. J. anssen Wwe. zu Eckeriege läßt am
Sonnabend, den 15. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,
in Zwingmanns Wirthshause zu Belsert
**19¹/₂ alte Grafen Banter Weidelän-
dereien,**

(13¹/₂, 4 und 2 Grafen),
auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1876 an, sowie circa 1
Gras Gartengründe (belegen bei Belsert) in Abthei-
lungen durch Unterzeichneten öffentlich verpachten.
Neuende, 9. April 1876.

H. C. Cornelissen.

Vergantungen.

Der Landwirth G. N. Harlen zu Biefels läßt
wegen Aufgabe der Landwirthschaft am
Sonnabend, den 15. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in und bei seiner Behausung

6 Milchkühe,

- 1 güste Kuh,
- 2 zweijährige Beester,
- 3 Kuhkälber;

ferner: 1 fast neuen Ackerwagen mit eisernen Achsen,
Leitern, Dielen und Einspanner, 1 Pflug,
2 Eggen, 1 Mullbrett, 1 Ackerchlitten, 1
Einspannergeschirr, 2 Silzzeuge, Pflug- und
Mullkette, 12 Kuhketten, Sensen, Sichten,
Forken, 1 Mistkarre und 1 Haufen Dünger;

sodann: 1 Karnhund mit Hundehaus, 1 Karnrad,
1 Stremtiene, 1 Käsepresse, 1 Drückbank,
mehrere Milchballen und Eimer u., auch 2
vollständige Betten,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kauf-
liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Zever, 1876 April 3.

Serdes.

Der Arbeiter J. G. Abken zu Biallerns läßt
am **Sonnabend, den 15. April d. J.,**
Nachmittags präc. 1 Uhr anf.,
in und bei seinem Hause das.

3 Schaaf mit Lämmern, 2 Ziegen, 3 Stühner;

1 eich. Kleiderschrank, 1 eich. Comptoir-
schrank, 1 Kl. do., 1 neuen Koffer, 4 Tische,
1 Jagdgewehr, 2 Butterkannen, 2 Wand-
uhren, Stühle, 2 Spiegel, 1 Garnkrone
und Haspel, 1 Feuerkelle, Kuppellampe, 1
Flachbechel nebst Zubehör, 1 Grözmühle mit
Zubehör, 1 Dreifuß, 1 Handsäge, 1 Beil,
1 Parthie Torf, 1 Parthie Fett und was
sich weiter vorfindet

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend ver-
kaufen.

Kaufliebhaber ladet ein
Zettens, 1876 April 7.

A. C. Oltmanns,
Kaufm.

Möbel-Auction.

Der Tischlermeister Meiners aus Betel läßt am
Dienstag, den 18. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in Ringius Saale zu Kopperhörn folgende neue Mö-
bel öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

- 2 Sophas, 2 Kleiderschränke,
- 6 Commoden, 6 Bettstellen,
- 2 Kinderbettstellen, verschiedene
Sophasische, Waschtische, große
und kleine Tische, kleine Spie-
gelschränke, Toiletten Spiegel,
Korbstühle, Küchenschränke u.
s. w.

Neuende, den 10. April 1876.

H. C. Cornelissen,
Auctionator.

Der Hausmann Johann Rehnen Heeren zum
Heisterberg, Gemeinde Sengwarden, läßt wegen Auf-
gebung der Landwirthschaft am

18., 19. und 20. dieses Monats,
jedesmal 2 Uhr Nachmittags anf.,
in und bei seiner Behausung

1 Arbeitspferd; 17 Stück Hornvieh,

als:

- 9 milchwerdende Kühe,
- 1 fähre Kuh,
- 3 2jährige Beester,
- 2 einjährige do.,
- 2 Kälber;
- 2 Schaaf mit Lämmern;

sodann: 3 Ackerwagen mit Zubehör, 1 fast neuen
Korbwagen, 4 Fußpflüge, 1 Radpflug, 3 Auf-
bruchseggen, 3 Güßfalgeggen, 1 Mullbrett mit
Kette, 1 Acker- und 1 Küschchlitten, 3 Spann

Wagenreepen, Ackerfielen, Leinen, Bindelbäume, Leitern, Dammbreden, 2 Paar ledernes Pferdegeschirr, ferner Tische, Stühle, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 3 vollständige Betten, 2 Budgeleien, 1 halbkastige Wanduhr, 3 Spiegel, 4 Koffer, zinnerne, messingene, kupferne und eisernes Hausgeräth, Porcellan-, Glas- und Steinzeug, 1 Karrenmaschine, 1 Karne, 20 Milchballen, 3 Paar Eimer, 3 Tragejoch mit Ketten, 4 kupferne Kessel, 1 kupferne Milchballie und 1 dito Sieber, auch Speck, Fett, mehrere Fässer mit Sauerlohl und Bohnen, verschiedene Frauenkleidungsstücke, mehrere sehr schönes Tischzeug und was weiter zum Vorschein kommen wird öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Das Vieh kann auf Wunsch bis zum 1. Mai d. J. unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben, und wird noch bemerkt, daß am 1. Tage das Vieh, am 2. Tage die landwirthschaftlichen Geräthschaften und am 3. Tage die Mobilien u. zum Verlaufe kommen. Kaufliebhaber laßt ein Hohewerth, 1876 April 8.

Biegsfeld.

Der Gemeindevorsteher G. W. Dudden zu Neuwarsen, Gemeinde Eldorf, läßt am

19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Wohnung



6 milchgebende Kühe, 2 fähre do., 3 frühmilchwerdende dito,

4 dreijährige Ochsen,

8 zweijährige Beester,

7 Enten, worunter 2 Stiere,

7 Kuhfälber,

2 Schweine,

wovon 1 trächtig,

2 Karnhunde;



ferner: 1 Klemm'sche Dreschmaschine mit Strohschüttler und Sieb, 1 Häcklingsmaschine, 1 Quetschmaschine, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1 Windweher, 1 Karnrad, 1 Rahmsaß, 1 Stremmtiene, 1 Drückbank, 1 Käsepresse, 24 Milchballen, 1 kupf. Kessel, mehrere Milch- und Wassereimer, verschied. ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, mehrerearken, Forken und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend auf sechsmonatige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen. Liebhaber werden eingeladen mit

dem Bemerken, daß das Vieh bis zum 30. April d. J. unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Hohenkirchen, 1876 April 4.

Oltmanns,
Auctionator.

Der Müller P. U. Sehen zu Sander-Mühle will am 20. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner Wohnung durch den Unterzeichneten folgende Gegenstände öffentlich mit Zahlungsfrist verganten lassen, als:

2 Wagenpferde, 2 Milchfühe, 1 Kuhenter, 2 Kälber, 1 Schaaf, Hühner,

2 vollst. Wagen, 1 Pflug, 3 Eggen, 1 Acker Schlitten mit Kasten, 1 Leinenrolle, Tische, Stühle, Küchengeräth, 3 vollst. Betten und was weiter zum Vorschein kommen sollte.

Kaufliebhaber werden freundlichst eingeladen.

Mariensiel, 1876 April 6.

D. Nordhausen.

Die Wittwe des Landwirths Pohle Hinrich Duben zu Sillenstede läßt

Donnerstag, den 20. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

mit geraumer Zahlungsfrist folgende Gegenstände meistbietend verkaufen:

2 Arbeitspferde (1 Wallach und 1 Stute)

3 Milchfühe,

3 Enten,

3 Kuhfälber;

ferner: 3 complete Ackerwagen, 3 Pflüge, worunter 1 Radpflug, 1 Windweber, 1 Borfkarre, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr aller Art, 1 Einspannergestell, Pferdebeden, Bindelbäume, Reepen, Sensen, Sichten, Stalleimer, 1 Tragejoch, Dammbreden, 1 große Waage mit Gewicht, Kisten, 150 Stück Fruchtsäcke, theilweise ganz neu, 1 vollständiges Bett und verschiedene andere Gegenstände;

auch: 100 Scheffel Kartoffeln, 10 Fuder Haferstroh und 100 Pfund hiesiges Schweinesett.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sillenstede, 1876 April 7.

N. Siemens.

Der Schmiedemeister Heinrich v. Bergen zu Funnens läßt am

24. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Wohnung:

1 Milchkuh, 1 Kuhkalb, 2 Schaaf mit Wolle, 8 Körbe mit Bienen, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Karre, versch. Kasten und

Fässer, 2 Ambosse, 2 Blasebälge, 2 Schraub-
 stücke mit Bank, 1 Speerhaken, 1 Schleif-
 stein, 2 Schneidkloben, 1 Schneidpfahl,
 mehrere Hammer, Sargen und sonstige Schmie-
 degeräthschaften, ferner

14.—1500 Steine, 2.—300 Pfannen, so-
 wie etwas Pflanzkartoffeln,
 öffentlich meistbietend verkaufen.
 Liebhaber ladet ein
 Hohenfischen, 1876 April 4.

D i t m a n n s, Auct.

Im Wirthshause „Hof von Bangerland“ hie-
 selbst sollen am

24., 25. und 26. April d. J.,
 jedesmal des Nachmittags 1 Uhr
 anfangend,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden:

1 Fortepiano, von Irmler, mehrere mahag-
 oni und eschene Sophas, einige Duzend
 eschene Rohrühle, 1/2 Dhd. mahagoni Pol-
 steruhle, ein paar do. Fußbänke, 1 do. run-
 der Sophatisch, 1 do. Eckschrank (sechsthü-
 rig), mehrere eschene do., 1 mah. Vertikon,
 mehrere mahagoni und eschene Commoden, 1
 mah. Spiegelschrank, einige s. g. stumme
 Diener, eschene Tische, Ausziehtische, meh-
 rere große und kleine Spiegel, 1 schöne holl-
 ländische Stauduhr, sowie mehrere 8 Tage
 gehende Uhren, einige große und kleine Lam-
 pen mit Kuppel- und Spiegelglas, verschie-
 dene Delgemälde, Kupferstiche und Schil-
 dereien;

ferner: mehrere vollständige Betten, einige Bettstel-
 len, ein- und zweischläfrig, 1 Waschtisch mit
 Marmorplatte, 1 Zugrolle, 1 Kasten mit
 Turteltauben, mehrere Vogelbauer mit Ka-
 narienvogel, 1 Butterkarne mit mess. Rand,
 Sensen und Sichte, Forken, 1 Tragejoch
 mit Ketten, 1 Gewehr mit Pulverhorn u.,
 Gardinen und Rouleaux, 1 mah. Rippbarte
 mit Rippfächer, Gypffiguren, Glockenzüge
 und Wandkörbe von böhmischen Perlen, Eck-
 borten mit Stickerien;

so dann: verschiedene Haushaltungsgegenstände, Glas-
 und Porzellansachen, Alabaster- und Crystall-
 waaren, desgl. Steinzeug aller Art, sowie
 mehrere andere Sachen.

Sämmtliche Sachen sind neu und können vor-
 gängig im Verkaufslocale besehen werden.

Febr, 1876 April 12.

E. M ü l l e r, Mandatar.

Herr Müller G. R. Janssen hieselbst läßt we-
 gen Umzugs am

Dienstag, den 25. d. M.,
 Nachmittags 1 Uhr anfangend,
 in und bei seiner Behausung an der Mühlenstraße
 hieselbst:

1 7jährige braune Stute,
 1 12jährig. braunen Wallach,
 5 fähre Kühe,
 1 gut erhaltenen Korbwagen mit Einspän-
 ner, 1 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Dresch-
 block, 1 Mullbrett, 1 Egge, 2 Pflugscheiben,

1 Grüzquerne, 1 Hundehaus, ledernes Pfer-
 degeschirr, Ketten, Stalleuchter und sonstige
 Acker-, Feld- und Stallgeräthe;
 ferner: 1 Buddelei, 1 Kleiderschrank, 2 Eckränke,
 1 vollständiges Bett, 2 Bilancen mit Blät-
 tern, Stühle, eiserne Töpfe, 1 Kleiderbord,
 1 kupf. Kessel, 1 Käseleste, Milchballen u. u.
 öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kauf-
 liebhaber hierdurch eingeladen werden.
 Febr, 1876 April 11.

G e r b e s.

Der Landwirth Melcher Melcher zu Wöns läßt
 am **Mittwoch, den 26. April,**
 Nachmittags 2 Uhr,

in seiner Behausung

1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 lit de
 camp, 1 Dhd. Stühle, Spiegel, Schilder-
 reien, 1 Stremmtine, 1 Drückbank, 1
 kupf. Milchkeffel, 1 Rahmfaß, 1 Käsefaß,
 20 Milchbaljen, 2 Paar große Milchreier,
 2 Paar Wassereimer, 1 Joch, 1 Wasche-
 balje, Kisten, 1 Futterleste;
**8 Tonnen Roden, 8 Ton-
 nen Hafer;**
1 Gans mit Küchlein

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 8. April 1876.

H. E g g e r s,
 Kgl. Pr. Auct.

Wegen Aufhebung der Landwirthschaft will Herr
 Gerhard Christian Eöler zu Depenhäusen, Gemeinde
 Palens, am

26., 27. und 28. April d. J.,
 jedesmal des Nachmittags 1 Uhr
 anfangend,

in und bei seiner Behausung öffentlich meistbietend
 auf Zahlungsfrist verganten lassen:

4 Pferde,

nämlich:

**1 achtjährige
 Schimmelstute, 1 zeh-
 njährige braune dito,
 1 dreijährigen dunkel-
 braunen Wallach, 1 einjähriges
 rothbraunes Hengstfüllen;**

**23 Stück
 Hornvieh**

und zwar



6 Milchkühe, 3 zwei-
jährige Besten, 6
einjährige do., 2
fähre Kühe, 1 frühes
Kuhkalb, 5 fette dito, zeitmilche;

auch:
1 Schaf mit Lämmern;

so dann an
Ackergeräth:

1 neuen, noch nicht gebrauchten Ackerwagen,
1 Ackerwagen mit Aufsatz, so gut wie neu,
2 Pflüge, 3 Eggen, 1 Dreschblock, 1 Acker-
schlitten, 2 neue Erdbarerer, 1 Fruchtweber,
Dammdecken, Dampfsähe, Schließholz u. ;
ferner:
1 Karrenrad, 1 Karrenhund, 1 Butterkarne,
sämtliches Milchgeräth, 1 großen Küchens-
tisch, 6 Stühle und sonstige andere Mobilien.
Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen.
Sever, 1876 April 3.

Behrend.

Der Landgebräucher Gerd W. Eckhoff zu Lang-
straße läßt am
Sonnabend, den 29. April,
Nachmittags 2 Uhr,
auf der durch ihn von dem Landw. Vorchers daselbst
angekauften Stelle

**150 Stämme Eichen-Bau-
und Nutzholz**

auf Zahlungsfrist verkaufen.
Stiebedurg, den 29. März 1876.
P. G e g g e r s,
Königl. Auct.

Gemeindesachen.

Zur Erhebung einer Armen-, Gemeindefahrweg-,
Fußpfad- und Kirchenumlage pro Mat 1875/76, sowie
der Hundesteuer pro 1876, sind folgende Termine
angesezt;

- 1., am Freitage, den 21. d. M., von Nachmittags
2 bis 8 Uhr, in Hinrichs Gaststube zu Fedders-
warden.
- 2., am Sonnabend, den 22. d. M., von Nach-
mittags 2 bis 8 Uhr, in Bluhm's Gaststube zu
Goldewei.

Um prompte Zahlung wird ersucht.
Hohewerth, 1876 April 8.
Ziegfeld, Aft.

Am 22. und 24. d. M.

werde ich die Weggedts- und Fußpfadanlage erheben.
Zugleich werden die Restanten der Armen- und
Gemeindecasse ersucht, an diesen Tagen Zahlung zu
leisten.
Sengwarden, 1876 April 8.

**Hedden,
Hf.**

Notifikationen.

Ein kleiner Colonialwaarenladen wird zu kaufen
gesucht. Näheres in der Expedition des Blattes
unter No. 7.

Spiegel mit und ohne Goldrahmen in verschie-
denen Größen, Tafelmesser und Gabeln, Bürsten-
waaren, Fußmatten in verschiedenen Sorten empfiehlt
Hooftel. August Frerichs.

Druckkattune in ganz starker Waare, Baumwoll-
lenzeug, Baumwollen-Fünffacht, weiße Fenstergardin-
nen in Zwirn und Mull empfiehlt
Hooftel. August Frerichs.

Diesjenigen, welche an den Nachlaß meines ver-
storbenen Schwagers Hermann Sülf's For-
derungen haben möchten, werden um Hergabe speci-
ficirter Rechnungen innerhalb acht Tagen ersucht,
und diejenigen, welche an denselben schulden, um
Zahlung innerhalb gleicher Frist aufgefordert.
Hohenkirchen, 1876 April 10.
D i t m a n n s, Auct.

Zu verkaufen.

Hier Feder guten Andel.
Neufriederikengroden, bei Friederikensfel.
Johann G i l t s.

Zu verkaufen.

Circa 6000 Pfd. bestes Landheu, zu Langgroden,
in Abtheilungen.
Hooftel, April 9. 1876.
D. S. A d e n a.

Zugelaufen.

Ein großer schwarzer Hund, mit ledernem Hals-
band. Zurückzufordern gegen Erstattung der Inser-
tionskosten u. bei
Sever, 1876 April 9.

G. S t e p h a n,
Kunst- und Handelsgärtner.

Zu verkaufen: 2000 Pfd. Wiedeler Heu.
Abdernhäusen. August Jacobs.

Ich habe einen Haufen guten Dünger zu ver-
kaufen.
Sever. F. E. D a n h i g.

Schwei im Großherzogthum Oldenburg. Ge-
sucht auf sofort oder bald ein guter

Bäckergefelle

für meine Schwarzbrotbäckerei gegen hohen Lohn.
G. W. G i l e r s.

Pflanz- und Kartoffeln

(rothe und greise) hat zu verkaufen
Bartel. F. H. P l a g g e.

Gesucht.

Auf nächsten Mai ein Knecht, der mit Pferden
umzugehen weiß und Lust hat in der Brauerei zu
arbeiten. Gute Zeugnisse sind erforderlich und per-
sönliche Anmeldung erwünscht.
Neuende, April 9. 1876.
F. D n n e n W w e.

Umzugs halber habe ich noch einige Möbeln zu
verkaufen: ein großes Sopha, eine Kinderbettstelle
mit Matrage und verschiedene Tische.
Ziegelhof, April 11. 1876.
Doctorin B o l l e r s.

Gesucht:

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.
Sillenstede.

G. D u b e n,
Schneidermeister.

Verkauf eines Landguts.

Das zum Nachlasse des weil. Folkert Hinrichs
Folkers gehörige, in der Gemeinde Sillenstede bele-
gene Landgut

„Großconnhausen“

wird am

24. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, im Wirthshause der Wittwe
Lübben zum „Bremer Schlüssel“ in Fever zum Ver-
kauf aufgesetzt.

Das gedachte Landgut liegt zwischen den Kirch-
höfem Sillenstede, Sengwarden und Fedderwarden,
von jedem dieser Dörfer fast gleich weit entfernt, und
besteht dasselbe aus folgenden Theilen:

- 1., den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und
26 Hectar 40 Ar 85 □ R. (47 Fück 85 □
Ruthen 80 □ F.) Marschländereien, ein-
schließlich der Gärten,
- 2., dem Häuslingshause „Kleinconnhausen“
nebst 22 Hectar 29 Ar 39 □ R. (39 Fück
505 □ R. 80 □ F.) Marschländereien,
auch Kirchenstizen und Begräbnistellen.

Die unter 1. und 2. aufgeführten Immobilien
werden zunächst einzeln und sodann zusammen zum
Aussage kommen. — Der Antritt erfolgt am 1. Mai
1877.

Die Verkaufsbedingungen, Quittungsbücher u.
s. w. können bei dem unterzeichneten Bevollmächtig-
ten der Verkäufer, welcher auch jede gewünschte Aus-
kunft gern ertheilt, eingesehen werden.

Sillenstede, 1876 April 7.

H. Z i e m e n s,
Rechnfkr.

Prima geräuch. Rhein-Lachs empfiehlt P. Koeniger.

Ich empfehle mich zum Kleidermachen und
Weißnähen.

H. H i l l e r s,
wohnhaft bei meinen Eltern,
Mühlenstraße.

Dilettanten-Theater „Thalia“ Neustadtgödens.

Stiftungsfest Montag 17. April Abends 7 Uhr präcise
Fremde können nur durch Mit-
glieder des Vereins eingeführt werden.

Entree 1 Mark, Herren, die am Ball Theil
nehmen wollen, haben außerdem 1 M. 50 pf. zu
zahlen.

Die Karten sind bis Montag Nachmittags 6 Uhr
beim Vorstand zu entnehmen.

Gesucht.

Zum 1. Mai d. J. ein junges Mädchen zur
Aushilfe im Laden und Wirthschaft; persönliche
Anmeldung wird gewünscht.

Heppens, April 8 1876.

F. D D e l t e r m a n n.

Eine zu Altheppens belegene, zur Bäckerei ein-
gerichtete Wohnung, welche z. B. von dem Bäckere-
meister Karsten benützt wird, ist Umstände halber
noch auf Mai d. J. auf 1 oder mehrere Jahre zu
vermieten.

Wilhelmshaven, 1876 April 10.

H. E d e n,
Rechnungssteller.

Gesucht.

Auf 1. Mai eine Haushälterin.
Breddewarden.

S. H i l l e r s,
Schmiedemeister.

Umstände halber ist die östliche Wohnung meines
Häuslingshauses zu Wehlens, Gemeinde Sengwarden,
noch auf nächsten Mai zu vermieten.

Fever, April 1876.

R. M i n s j e n Wittwe.

Ich habe Sift für Federvieh in meinen Gärten
gelegt.

Albert Morik.

Fedderwarden, 1876 April 9.

Gesucht.

Auf Ostern zwei Schuhmachergesellen.
Wilhelmshaven.

G. F r e r i c h s.

Gesucht.

Auf Mai eine Wamsell und eine Magd für
die Landwirthschaft.

Lindenhof. H. H. S t e r r e n b e r g j u n.,
Gesindemäkler.

Zu verkaufen. Ein Fuder gutes Heu.
Accum. Lübbe Clasen,
Arbeiter.

Zu verkaufen.

2 Fuder gutes Kleheu und ein neuer Kleider-
schrank.

Kl.-Dülem. H e i n r i c h D i e k s.

Zu verkaufen. Ein fettes Kalb und eine
junge Milchkuh.

Bei Kniphäusen. G e r h a r d R i e k e n.

Wein dreijähr. einstimmig angehöhrter Hengst,
vom Prämienhengst „Nelson“ abstammend, steht von
jezt an bei F. Meenen im Rüstringerhof in Fever
zum Decken. — Deckgeld 15 M., Abziehgeld 50 pf.
F o o k e n, Pottbusse.

Am Donnerstag, den

20. April d. J., Mittags 12 Uhr,
wird die zum Nachlasse des weil. Fuhrmanns B. G.
S c h i p p e r gehörende, am Willmswege, Ge-
meinde Hohenkirchen, belegene Landhäuslingsstelle,
bestehend aus einem geräumigen Wohnhause mit an-
gebauter Scheune, Gärten und 2 Hectar 30 Arc 93
□ Meter Ländereien nochmals zum öffentlichen Ver-
kaufsaussage mit Antritt auf 1. Mai d. J. gelangen,
und wird alsdann der Zuschlag so-
fort ertheilt.

Hohenkirchen, 1876 April 11.

D i t m a n n s, Auktionator.

Zu verkaufen:

Eine fette Kuh und ein fettes Schwein.
St. Zoostermühle. D. G. F r e r i c h s.

Landwirthschaftlicher Verein zu Gookfiel.

Versammlung am Sonnabend, den 15. April,
Abends 6 Uhr:

Tagesordnung:

1. Ueber Generalversammlung nebst Viehausstellung in Sever.
2. Neuwahl des Vorstandes

Um rege Betheiligung wird dringend gebeten. D. B.

Unterzeichneter wünscht ein

halbes Boot



unter der Hand zu verkaufen.

Altgarnsfiel, 1876 April 10.

Peter Ahmels.

Zum bevorstehenden Ofterfeste halte ich mein
frisches Oberländisches

Feinbrod,

sowie frischen Rorder Geest bestens empfohlen.

Letten's. P. Janssen, Bäcker.

Federn und Dammn,

sowie

fertig gestopfte Betten,

von 16 Rthlr. an, empfiehlt

Fedderwarden.

Koopmann Sohn.

Spiegel

empfiehlt

in großer Auswahl em

J. C. K. Wölfel Wwe.

Ein junges, in der Landwirthschaft erfahrenes
Mädchen sucht zum 1. Mai eine Stelle als Haus-
hälterin. Näheres in der Expedition d. Bl. unter
Nr. 8.

Mein Lager von

Korbwaaren

halte bestens empfohlen.

J. C. K. Wölfel Wwe.

Zu verkaufen.

Unter meiner Nachweisung 2 Karnhunde, 1
Jahr alt, und einige Stiege Roden-Langstrop-
Schäfe.

Waddewarden.

Ehr. Claassen.

Von

Celler Sparherden

ist mein Lager jetzt in allen Größen wieder vervoll-
ständigt und offerire ich dieselben zu Fabrik-
Preisen.

J. Cramer.

Gusseiserne
Stall-, Keller- und Siebel-
fenster, Karrenräder mit
Getriebe, sowie Garnituren
zu Decimal-Käsepressen
habe ich stets am Lager.

J. Cramer.

Eine große Parthie

Einfriedigungs- Walzdraht

halte ich in zwei Qualitäten zu ermäßigten Preisen
am Lager.

J. Cramer.

Um mein großes Lager in

Toiletteseifen

zu verkleinern, habe ich von heute an die Preise be-
deutend ermäßigt.

Gleichzeitig halte ich:

Parfümerien,
Zahnbürsten,
Nagelbürsten,
Toilettespiegel,
Frisirkämme,
Einssteckämme zc.

billigst empfohlen.

Gustav Haase.

Sever, am alten Markt.

Das Neueste

in

Filz- und Seiden-

Hüten,



sowie Mützen

in den neuesten Façons, für Herren und Knaben
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Sever, Neuestraße.

J. Meyerhoff.

Zu verkaufen.

Eine trachtige Stute.

Depenhausen, Gem. Waddewarden.

Gerb Laddig's.

Theater in Fedderwarden.

Im Saale des Herrn J. Hinrichs.
Sonabend, den 15. April 1876.
Zum ersten Male:

Compagnie Sperling und Sperber.

Lustspiel in zwei Akten von C. A. Görner.
Zum Schluss:

's Versprechen hinterm Heerd.

Liebespiel in zwei Akten.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Otto Ball.

Da der Unterzeichnete den Gasthof Sanderahm bei Neustadt (früher H. Dierks) bezogen hat, so empfiehlt er sich hiemit dem hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlichst; prompte und billige Bedienung versprechend, bittet um vielen Zuspruch
Sehen.

Sanderahm, im April 1876

Alle Arten Lau-Palster hat zu verkaufen
Sanderahm. Sehen.

Ich werde stets L a g e r von Gettöter's Bier halten, sowohl in Gebinden als Flaschen.

Sanderahm. Sehen.

Ich wünsche noch einigen Mädchen im Weisnähen und Stricken Unterricht zu ertheilen.

Febr., Mühlenstraße.

Frau Wittwe Vogeler.

Zu Frühjahrs-Einkäufen

empfehle mein reichhaltiges Schuhwaarenlager in Zeug und Leder für Damen, Mädchen und Kinder meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Kunden zur gefälligen Abnahme bestens.

C. H. Dauen Wittwe,
im weil. Tiark'schen Hause an
der neuen Straße.

Von den billigen Zeugstiefeln für Damen zu 1 Zhr. 15 Sgr., ferner Zeugstiefel a Paar 1 Zhr. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr., Ungar. Zeugstiefel a Paar 2 Zhr., selbige mit Zug und Knöpfen etwas theurer bei
Dauen Wittwe, Neue-Straße.

12 neue komische Vorträge,

alle sehr beliebt, zusammen nur 1 M., versendet H. Paake in Bremen.

Zu verkaufen.

Einige Hundert Bund Gyps- und Mühlen-
dachrohr.

Heidmühle. H. A. Janssen.

Zu verkaufen. Ein großes Milchschaf mit
voller Wolle und Lämmern.

Schleppens. W. C. Eilers.

Ich habe Gist in meinen Garten gelegt.

Febr. H. Freeman,
Mühlenstraße.

Gesucht.

Ein zuverlässiger Maler-Gehülfe, welcher einen guten Anstrich zu liefern im Stande ist, auf Ostern d. J. gegen einen Wochenlohn von drei Rthlen. oder neun Mark nebst freier Beköstigung bei dauernder Arbeit

Maler P. F. Troughon in Feber

Zu belegen.

Auf Mai ein Armen-capital von 525 M. gegen
sichere Hypothek.
W. Strum. G. Serken.

Zum Frühjahrsbedarf hatte mein
schönes Lager von Federn und Dau-
nen den Liebhabern von neuer
feiner Waare mit Recht empfohlen.
Gottels. H. J. Zimmermann.

Gesucht eine Demoiselle zu häuslichen
Arbeiten und für die Gaststube.

Elverichs.

In dem

Daubitz-Liqueur^{*)},

fabricirt vom

Apotheker R. F. Daubitz in Berlin,
Neuenburger-Straße 28,
findet man

das geeignetste Hausmittel zur Er-
zielung einer geregelten Verdauung,
wie überhaupt dieser Liqueur bei vielen Unpfligh-
keiten nicht genug empfohlen werden kann.

*) Sie haben bei J. G. R. Wölffel Wittve
in Feber.

Zu verkaufen.

Ca. Zwanzig Scheffel echte, nicht blühende
Neunwöcher-Pflanzkartoffeln.

Febr., April 1876.

J. F. Friedrichs,
Mühlenstraße.

Mein Lager von

Spiegeln

wurde wieder completirt und halte selbiges bei mög-
lichst billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Febr., Schlachtstraße, 1876.

J. Dittmanns,
Tischler.

Hansen, deutsches Lesebuch, I. und II. Theil,

sowie sämtliche in den Volksschulen erforderliche
Schulbücher und Atlanten sind in festen Einbänden
zu haben bei

Andr. Fliß.

Schuh-Waaren,

aus den besten Fabriken bezogen, werde fortan zu
billigen Preisen auf Lager halten.

Febr., Fedderwarden. Heinr. Engelfe.

Angehenden Haushaltungen
empfehle mein completes Lager von Haushaltungs-
Gegenständen aller Art.

Febr., Fedderwarden. Heinr. Engelfe.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Vietzner u. Söhne in Feber.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr 59 des Feverschen Wochenblatts vom 13. April 1876.

Notifikationen.

Gesucht: Umstände halber zum 1. Mai d. J. eine Haushälterin für meinen kleinen Haushalt. Persönliche Anmeldung und gute Zeugnisse sind erforderlich.
Oldorf, 1876 April 8.

H. Rammern.

Wir haben circa 200.000 Steine von Hufum nach Fevers fahren zu lassen. Annehmer werden ersucht, sich beim Kaufmann B. A. Frerichs, oder am Donnerstag den 13. d. M. um 4 Uhr Nachm. beim Wirth Holtzoff zum Contrahiren einzufinden.
Fevers. Hinrichs und Frerichs.

Ich empfehle meinen angekauften dreijährigen Dunkelrothbrannen

Angelds-Hengst,



vom „Cleveland“ und aus einer Prämienstute abstammend, zum Decken der Stuten.
Deckgeld 12 M.
Abichhase, den 2. April 1876.

E. Harms.

Kappen

trafen in neuer Sendung wieder ein.
Fedderwarden. Heinz. Engelke.

Bestes oberl. Dampfmehl 19 Pfd. für 3 M., hies. Mehl 22 Pfd. für 3 M., Roggenfeinmehl 22 Pfd. für 3 M. empfiehlt

Hookiel. H. Lubinus.

Rosinen, Corinthen, Gewürze und frischen Gest empfiehlt
Hookiel. H. Lubinus.

Warnung.

Wir werden Gift für Federvieh in unsere Gärten legen.
Seban. G. E. Bremer.
I. Wehen.

Zu verkaufen.

Zwei fette Kälber.

Hobbie bei Koffhausen.

H. Fütting.

Gesucht.

Auf Mai eine Haushälterin.
Hohenkirchen. B. Dittmanns.

Ein junges, in der Landwirtschaft erfahrendes Mädchen sucht zum 1. Mai eine Stelle zur Stütze der Hausfrau.

Nähere Auskunft ertheilt
Fevers, 1876 April 6.

v. Eßlin.

Am zweiten Oftertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Minsen.

J. Ulfers.

Jeden Sonnabend und Sonntag

Regelclub,

wozu freundlichst einladet

d. D.

Am 2. Ofterfeiertage

Tanzmusik

bei

J. Zwitters,

Sandel.

Am 2. Ofterfeiertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

H. Bussenhausen.

Am 2. Oftertage

Ball für Alt und Jung.

Bussenhausen.

G. H. Janssen.

Sande. Am 2. Oftertage

TANZ,

wozu einladet

R. I. Koblfs.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik

bei

W. Koblfs,

Klein-Bissenhausen.

Am zweiten Oftertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Fedderwardergroden, 1876.

Edo Frerichs.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Breddewarden.

J. H. Frerichs.

Am Dienstag, den 18. d. M.,

Herren- und Damen-Club

mit

Tanz,

wozu freundlichst einladet

H. E. Harms.

Kaiserhof, 1876 April 10.

Mein Lager von

Porcellan, Glas, Steingut

halte zu **Frühjahrs-Einkäufen** bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

J. C. N. Wölfel Wittwe.



Ausverkauf.

Von heute an beginnt ein **Frühjahrs-Ausverkauf.**

und sind die dazu ausgelegten Waaren größtentheils von bester Qualität.

Um nun schnell mit den Sachen zu räumen, habe ich die Preise außergewöhnlich billig gestellt.

Fedderwarden. Koopmann Cohn.

Am Donnerstag, den 13. April,
musikal. Abendunterhaltung.
Feier. B. Wiggers.

Am 17. April
Tanzmusik,
wozu freundlich einladet
Waddewarden. Bungenstorf.

Am 2. Ostertage, April 17,
Tanzmusik
bei Sterrenberg zu Sillenstede.

Am 2. Ostertage
Tanzmusik
im Küßringerhof. Es ladet freundlich ein
S. Meenen.

Am 2. Ostertage
Tanzmusik
bei H. Asseler zur Traube in Feber.

Am Montag, den 17. d. M.,
Herren- und Damen-Club,
wozu freundlich einladet
Lettens, 1876 April 10.
W. Stemfse.

Am 2. Ostertage
Tanzmusik in Schortens
bei H. N. Zimmermann.
Denjenigen, welche nicht Mitpächter der Fischerei
im Kirchspiel Waddewarden sind, ist das Fischen das
selbst verboten.
Meinert Lübben.

Ich empfehle mich zum
Kleidermachen u. Weißnähen.
Pannewarf. Frau Ww. Popken.

2 Fuder Heu hat zu verkaufen
J. H. Rüstmann Wittwe.
Utters bei Sengwarden.

Den geehrten Eltern bringe ich hierdurch zur
Anzeige, daß ich vom 3. Mai d. J. an Unterricht
in allen Handarbeiten erteilen werde.
Diejenigen, welche mir ihre Kinder anvertrauen
wollen, bitte ich um gefällige Mittheilung.
Sengwarden, 1876 April 8.
E. Marie Abraham.

Warnung.
Ich lege fortwährend den ganzen Sommer hin-
durch Gift für Federvieh auf meine Gartengründe.
Altheppens. Joh. Jac. Kaiser.

Gesucht. Zimmer- und Tischlergesellen.
Feber.
E. Carstens.

Gegen Verschleimung und Kehlkopfleiden!

Herr W. Peifer in Spanbau, Depositair des L. W. Egers'schen Fenchelhonigs, empfing folgende Zuschrift:

Der L. W. Egers'sche Fenchelhonig wurde mir als probates Mittel für meine Frau gegen Verschleimung und fürchterliche Schmerzen im Kehlkopf angerühmt und hat nun 4 halbe Fläschchen verbraucht und fühlt sich schon ziemlich wieder gesund. Also bitte ich, mir sobald wie möglich drei ganze Fläschchen zu schicken von dem mit blauem Siegel auf Postvorschuß.

A. Gottschalk, Musikus.

Um nicht durch nachgepfuschte Nachwerke betrogen zu werden, wolle man sorgfältig darauf achten, daß der L. W. Egers'sche Fenchelhonig, kenntlich an Siegel, Etiquette mit Facsimile, sowie an der im Glase eingebrannten Firma von L. W. Egers in Breslau, nur allein zu haben ist in Fever bei F. G. Harenberg, in Wilhelmshaven bei Frau J. Schumacher, in Carolinenfiel bei H. D. Eimen.

Sechste Gewerbe-Ausstellung im September 1876 in Oldenburg

unter dem Protectorate

Er. Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.

Bei der außerordentlich großen Anzahl von Anmeldungen, welche aus allen Theilen des Großherzogthums zur Gewerbe-Ausstellung bereits eingegangen sind, ist der Bau einer angemessenen besonderen Ausstellungshalle in Verbindung mit den Sälen und Gartenanlagen der hiesigen Union von der Commission in Aussicht genommen worden und damit Gelegenheit zu einer allgemeinen lebhaften Theilnahme geboten.

Da es indeß vor allem wünschenswerth sein wird, über unsere inländische Gewerbe- und Industrie-Thätigkeit in ihrer Gesamtheit einen vollständigen befriedigenden Ueberblick gewähren zu können, so haben wir den Schlußtermin der Anmeldung noch einer späteren Bekanntmachung vorbehalten, richten aber an alle Industrie- und Gewerbetreibende des Landes, welche noch nicht vertreten sind, die Bitte, mit ihrer Theilnahme nicht zurück zu bleiben und ihre Anmeldung thunlichst bald einreichen zu wollen.

Anfragen, Anträge und Sendungen werden unter der Adresse „Oldenburger Gewerbe- und Handelsverein in Oldenburg“ erbeten. Außerdem sind zur Entgegennahme bereit die Commissionsmitglieder:

Malter Adels, Eisenb.-Directors-Rath Behrens, Tischlermeister Behrens, Fabrikant Bock, Kaufmann Bruhn, Schlossermeister Busse, Proprietair Dreyer, Fabrikant Hoyer, Fabrikant Koch, Kaufmann Kollstedt, Director Mahlsiedt, Bank-Director Müller, Obercammer-Rath van Nes, Rathsherr Meyer, Garten-Inspector Dret, Fabrikant Ricklefs, Rathsherr Schaefer, Maurermeister Schaefer, Buchhändler Schmidt, Fabrikant A. Schulze, Fabrikant Töpken, Färbermeister Winkler,

sowie folgende Herren resp. Corporationen für die einzelnen Districte unseres Landes: für Bockhorn, Biegeleibestzer A. Laun; Brake, Brafer Handelsverein; Cloppenburg, Lehrer Fortmann; Damme, Ferd. Broermann; Delmenhorst, Mich. Müller; Eilsfleth, Director Dr. Behrmann; Gütin, (Fürstenthum Gütin), Karl Kraft, Director der Neuen Spar- und Leih-Casse; Ibar, (Fürstenthum Birkenfeld), Fr. Wiesner; Fever, W. Droß und Willms; Lohne, Engelmann und Bramlage; Nenzenburg, Gutbesitzer A. v. Negeleiu; Rastede, Saßgeber C. Geiler; Strohausen, Mühlenbesitzer S. Hayßen; Varel, Fabrikant Ant. Vohllen; Vechta, M. Riddendorf; Westerstede, Friedr. Höft; Wildeshausen, Bürgermeister Schierbaum; Zetel, J. D. Janßen, Director der Neuen Bleiche.

Die Ausstellungs-Commission.

Ich empfing wieder eine Parthie hiesiges Grassaat (echte Schmirohlen), welches von alten Weiden gezogen wurde, und empfehle solche zur Abnahme bestens.

Altgarmsfiel, 1876 April 8.

D. N. Kammern.

Gesucht.

Sobald wie möglich suchen wir ein gewandtes junges Mädchen zum Anlegen der Druckbögen.

Mettcker u. S.

Zu verkaufen: 5 Fuder gutes Deich- und Grodenheu.

Bohnenburg.

E. P. Behrens.

Meinen schwarzbraunen Hengst, vom „Bismard“ und einer „Prinz Friedrich Carl“-Stute abstammend, wünsche ich gegen 15 Mark pro Stute decken zu lassen.

Landeswarfen.

Gr. Popken.

Unsere Näh- und Strickschule bringen in gütige Erinnerung; zugleich empfehlen wir uns im Kleidermachen, Weißnähen, Sticken und Zeichnen der Wäsche.
Frau Schwitters u. Töchter.

Am 2. Oftertage, den 17. April.

Tanzmusik

bei Ww. Bogeler in Hooftiel.

Am letzten Ofterfeiertag

Club mit Tanzmusik für Alt und Jung,

wozu freundlichst einladet
Wiefels. Seegen.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik

wozu ergebenst einladet
Horumersiel. F. J. Kruse.

Am zweiten Oftertage

Tanzmusik

wozu freundlichst einladet
Funneß. A. G. Serken.

Am 17. d. M.

Tanzmusik

wozu Jeder freien Zutritt hat.
Es ladet dazu freundlich ein
Warden. J. B o s s.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik

bei H. S a n s s e n in H-ddien.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik

bei Ulrich Albers, Bübbens.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik

wozu freundlichst einladet
Gr. Ostem. B. Cassens.

Ich empfehle meinen rothbraunen An-
gelds-Concurrenz-Hengst als Beschäler.
Nauens. N. D a u e n.

Anzeiger für Harlingerland.

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland,
welche die größte Verbreitung in den Aemtern
Wittmund und Esens finden, besorgen à Zeile
10 Pfennig.

Sever. Mettcker & Söhne.

Zu verkaufen.

10 Lannenstämme, 50—60 Fuß lang, welche
über 2 Jahre im Wasser gelegen haben; auch habe
ich noch 1000 Pfund Heu abzustehen.
Moorwarfen.

K. Gilers.

Mein Haus mit Gartengrund beim Oldorferwarf
wünsche ich zum Antritt auf nächsten Mai auf 1 Jahr
noch zu verpachten. Liebhaber wollen sich entweder
an Receptor Behrens in Tever oder an mich wenden.
Oldorf. J. G. Ariens.

Sehr schönen Rahm- und Edamer Käse, grüne
Schweizer und kleine Harzer Käse, eingemachte Krons-
beeren und Eßiggurken empfiehlt
M. D. Fimmen.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik

bei B. Duden, Altebrücke.

Am 1. Oftertage

Herren- und Damenclub,

wozu ergebenst einladet
Friederikensiel, 1876. Wwe. Brahm s.

Der Unterzeichnete hat auf Mai 1876 eine
Wohnung mit vielem Gartengrund im Dorfe Förrien
zu verpachten.

Förrien, April 8 1876.

A. D m m e n.

Verlobungs-Anzeige.

Verlobt.

Harm Ager.

Sohanne Tapken.

Kiebhüßel.

Tettens.

Geburts-Anzeigen.

Statt Ansage.

Heute wurde uns ein leider todtles Töchterchen
geboren.

Midboze, 1876 April 7.

D. W. Bruhnen und Frau,
geb. Tjardeb.

Statt besonderer Anzeige:

Der Geburt eines muntern Knaben erfreuten
sich

Sander-Neufeld, April 8. 1876.

Joh. B r a h m s und Frau,
Friederike, geb. D i r k s.

Todes-Anzeigen.

Heute Morgen starb unsere geliebte Mutter und
Schwester, die Wittwe

Friederike Willers, geb. Vinz,

was hiermit Verwandten und Bekannten zur An-
zeige bringen

Oldenburg, 10. April 1876.

Die Hinterbliebenen.

Diesen Morgen 3 Uhr verschied meine liebe
Frau und unsere theure Mutter im Alter von 41
Jahren, was wir hiermit Verwandten, Freunden
und Bekannten zur Anzeige bringen.

Weinberg, April 11. 1876.

D. E. Graals & Kinder.

Kriegerverein zu Tever.



Den Mitgliedern melden wir die Trauer-
nachricht, daß der Kamerad Hinrich Rem-
mers Poppen in Tettens am 8. April
gestorben.

Tever, den 11. April 1876.

Der Vorstand.

Dankagung.

Allen denen, die unserm kleinen Adalbert das
Geleit zu seiner letzten Ruhestätte gegeben haben,
sagen wir unsern innigsten Dank.

Tever, den 12. April.

J. Zunken und Frau.

Briefkasten.

Der Vorschlag, Landtagswahl betr., wird inserirt,
sobald der Einsender sich uns nennt. D. Reb.